

mit Ausländern in Wettbewerb treten könnten. Ist unser Tarif nicht ein ständiger Beweis der Rückständigkeit und Unfähigkeit unseres Volkes?»

Das Blatt führt dann weiter aus, wie gerade der Ausschluß des ausländischen Wettbewerbs vom amerikanischen Markt die Ursache für so manche Rückständigkeit Amerikas auf industriellem und insbesondere drudgewerblichem Gebiete ist, und daß es dafür keinen schlagenderen Beweis geben kann als eben die Tatsache, daß die Amerikaner daran zweifeln, mit den Deutschen den Wettbewerb um die Herstellung von Ansichtskarten amerikanischer Städte- und Landschaftsbilder aufnehmen zu können, wenn sie nicht die deutschen Erzeugnisse mit einem Zoll von mehr als 300 Prozent belasten. (Nach: »The Nation«.)

Schiffliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 g für je 20 g). —

»Kaiser Wilhelm der Große« ab Bremen 10. August.	} Postschluß nach Ankunft der Frühzüge.
»Amerika« ab Hamburg 12. August.	
»Kaiser Wilhelm II.« ab Bremen 17. August.	
»Cleveland« ab Hamburg 19. August.	
»George Washington« ab Bremen 21. August.	
»Kronprinz Wilhelm« ab Bremen 24. August.	
»Kaiserin Auguste Victoria« ab Hamburg 26. August.	
»Kronprinzessin Cecilie« . . ab Bremen 31. August.	

Alle diese Schiffe, außer »Cleveland«, sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgang die schnellste Beförderungsgelegenheit bieten.

Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerk wie »direkter Weg« oder »über Bremen oder Hamburg« zu versehen.

Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Canada.

Ein Jahrhundert französischer Geschichte in Stichen. —

Das Kupferstichkabinett der Pariser Nationalbibliothek hat vor einiger Zeit in der Sammlung des belgischen Freiherrn Carl de Binde de Deuz Orp einen überaus wertvollen Zuwachs erfahren. Diese Sammlung wurde im Jahre 1848 von dem Vater des letzten Besitzers, dem damaligen Attaché an der belgischen Gesandtschaft in Madrid Eugène de Binde, einem Schwager des bekannten Bücherfreundes Grafen Spoelberch de Lovenjoul, begründet und hatte zunächst alle Karikaturen zum Gegenstand, die damals wie in den nächsten Jahren sich mit den politischen Ereignissen in Frankreich beschäftigten. Bald aber dehnte Binde den Bereich seiner Sammlerleidenschaft auch weiter aus und sammelte mit möglichstem Streben nach Vollständigkeit alles, was sich auf die politische, höfische und Kultur-Geschichte Frankreichs von der Gegenwart bis zum Zeitalter der Königin Marie-Antoinette bezog. Die Sammlung beginnt mit einer Reihe von Bildnissen des Vaters Ludwigs des Sechzehnten und seiner Mutter und enthält von da an eine außerordentlich reiche Sammlung von Stichen und sonstigen Drucken, darunter natürlich auch viele seltene und einzige Stücke, in denen sich die wichtigsten zeitgenössischen Ereignisse spiegeln. Aber die Sammlung soll ein Katalog ausgearbeitet werden, der nicht weniger als zehn Bände umfassen und, von einem Beamten der genannten Bibliothek, Fr. C. Bruel, ausgearbeitet, unter dem Titel: »Collection de Vinck. Un Siècle d'Histoire de France par l'Estampe (1770—1871)« im Verlag der Imprimerie Nationale erscheinen soll. Der Katalog soll nicht in der üblichen Weise auf eine trockene Aufzählung und Beschreibung der Stücke beschränkt sein, sondern zu jedem Stück ausführliche Erklärungen und Nachweise bringen und so selbst zu einer wertvollen kulturgeschichtlichen Darstellung erweitert werden. Der erste Band dieses Katalogs wird in nicht ferner Zeit, jedenfalls noch in diesem Jahre erfolgen. (Nach: »La Revue«.)

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgben in den Boekhandel van (. . . Sort.-Fa. . .) Londen, A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij. No. 7, 31. Juli 1909. 8°. S. 49—56.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Katalog der Universitäts-Jubiläums-Ausstellung Leipzig. 1909. 8°. 188 S., 32 Kunstdrucktafeln. Leipzig, Friß Eckardt Verlag. 1 M.

Der Katalog der Universitäts-Jubiläums-Ausstellung in Leipzig (Verlag von Friß Eckardt in Leipzig) darf wegen seines reichen Text-Inhalts, seiner vortrefflichen buchgewerblichen Ausstattung und der zahlreichen bildlichen Beigaben neben den vielen anderen Veröffentlichungen gleichfalls als ein schönes Dokument über diese Jubelfeier angesehen werden. Der mit einer ebenso wirksamen wie stilvollen Titelzeichnung von der Hand Horst Schulzes geschmückte Katalog enthält außer dem umfangreichen Inhaltsverzeichnis höchst interessante Aufsätze von den Herren: Statbaurat Scharenberg, Professor Dr. Graul, Dr. Kurzweil, Dr. Boyss, Professor Dr. Jarnde, Dr. Georg Graf Biphthum, Professor Dr. Wittkowski, Dr. Bruchmüller, Professor Dr. Vogel und Fräulein Dr. Schütte, die dieser Publikation einen bleibenden Wert geben. Die vorzüglich gelungenen Bildertafeln geben teils kostbare alte Goldschmiedearbeiten in Form von Universitätszeptern, Pokalen, Wappen- und Stammbuchmalereien, sowie einen Teil der wertvollen Handzeichnungen Goethes und Bilder von Oser, Porträts von Anton Graff und Tischbein wieder. Nicht unerwähnt mag auch an dieser Stelle bleiben, daß die erste Auflage des Katalogs in Höhe von 3000 Exemplaren nebst den Kunstbeilagen von der Firma Oscar Brandstetter in Leipzig in vier Tagen ausgedruckt wurde. Ernst Kiesling.

Personalnachrichten.

*** Gestorben:**

am 27. Juni 1909 der hervorragende Buchhändler Herr Antonio Bailly-Bailliére in Madrid, der älteste Sohn von Carlos Bailly-Bailliére in Madrid. Mit seinem jüngeren Bruder Henriques hatte er in Paris eine vorzügliche allgemeine und berufliche Bildung empfangen. Beim Rücktritt des Vaters übernahmen die Brüder Antonio und Henriques das väterliche Geschäft. Sie haben es in treuer gemeinsamer Arbeit im Geiste des Vaters geleitet und das bedeutende Geschäft weiterer schöner Entwicklung zugeführt.

*** Adolph Hausrath †.** — Aus Heidelberg kommt die Nachricht, daß dort im Alter von zweiundsiebzig Jahren der hervorragende protestantische Theologe Professor D. Dr. Adolph Hausrath gestorben ist. Er war am 13. Januar 1837 in Karlsruhe geboren und lehrte seit 1867 als Professor der Theologie an der Universität Heidelberg. Von seinen Schriften seien hier folgende genannt:

Neutestamentliche Zeitgeschichte (4 Teile). — Die oberrheinische Bevölkerung in der deutschen Geschichte. — Der Apostel Paulus. — Religiöse Reden und Betrachtungen. — David Friedrich Strauß und die Theologie seiner Zeit. — Kleine Schriften religionsgeschichtlichen Inhalts. — Weltverbesserer im Mittelalter: I. Arnold von Brescia. II. Peter Abälard. Ein Lebensbild. III. Die Arnoldisten. — Martin Luthers Romfahrt. — Meander und Luther auf dem Reichstage zu Worms. — Alte Bekannte. Gedächtnisblätter: I. Zur Erinnerung an Julius Jolly. II. Zur Erinnerung an Heinrich von Treitschke. III. Erinnerungen an Gelehrte und Künstler der badischen Heimat. — Richard Rothe und seine Freunde. — Luthers Leben. (Band I.)

Unter dem Pseudonym George Taylor ließ er die folgenden historischen Romane erscheinen, die viel gelesen wurden: Antinous. — Alysia. — Zetta. — Elfriede. Später trat er auch für diese Literaturgattung offen mit seinem Namen hervor und fügte den vorgenannten Erzählungen folgende hinzu: Vater Maternus. — Unter dem Katalpenbaum. — Potamiäna. — Die Abigenferin.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Kein Ersatz für verlorene Nachnahme-Drucksachensendungen der Post.

Es dürfte wohl nicht allen Kollegen bekannt sein, daß die Post verlorene gegangene Nachnahme-Drucksachen nur dann ersetzt,